

Werbeanzeige für Krebsforschung sorgt für große Entrüstung
Utl.: Klare Ablehnung durch PatientenanwälInnen und ARGE Selbsthilfe
Österreich / Maier und Bachinger: „Fröhliches Essen mit Chemo verletzt Würde
Krebskranker“

„Ein Schlag ins Gesicht für jeden krebserkrankten Menschen“. So verurteilen die Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Österreich und die PatientenanwälInnen von Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg die jüngste Werbeanzeige der „Initiative Krebsforschung“ in österreichischen Printmedien.

Das kritisierte Sujet zeigt je zwei junge und quietschfidele Männer und Frauen, offenbar typische Vertreter der Schicki-Micki Gesellschaft, in bester Stimmung beim eleganten Dinner. Eine der Frauen hantiert lächelnd am Dosierrad einer Infusion – offenbar eine Krebspatientin, die gerade ihre Chemotherapie erhält. Darüber die Headline: „Jede(r) Vierte erkrankt an Krebs.“, darunter ein Spendenaufruf, der mit den Namen von drei hochrangigen Universitätsprofessoren untermauert wird.

„Diese Werbeanzeige verletzt die Würde all jener Menschen, die mit einer Krebserkrankung kämpfen und vielleicht sogar mit dem Tod ringen“, so Monika Maier und Gerald Bachinger. „Gut gelaunte Fotomodels beim Gourmetmenü mit Wein und Chemotherapie – wo ist da das Feingefühl für diese ernstesten Themen unserer Gesellschaft?“ Schon die Krebstherapie-Affäre rund um Prof. Johannes Huber und Prof. Sepp Leodolter habe viele Menschen verunsichert und verstört. Dies sollte doch Warnung genug sein, nicht mit den Gefühlen Betroffener zu spielen.

„Die Patientenanwälte und die ARGE Selbsthilfe begrüßen zwar, dass die Krebsforschung auf sich aufmerksam macht und für Unterstützung wirbt, dies muss aber mit Maß und Ziel geschehen“, sagen Maier und Bachinger. „Wenn die Gefühle kranker Menschen verunglimpft werden und lebensbedrohliche Krankheiten als Selbstzweck in der Werbung eingesetzt werden, wird eindeutig die Grenze des Erträglichen überschritten.“

Rückfragen an:

Dr. Gerald Bachinger
NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft
Rennbahnstrasse 29; Tor zum Landhaus
3100 - St. Pölten
Tel.: +43 (0)2742/90 05-15575
Fax.: +43 (0)2742/90 05-15660
E-Mail: post.ppa@noel.gv.at
Web: www.patientenanwalt.com